

Beschluss-Vorlage 2015/0438 zur Sitzung am 08.12.2015
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 4

öffentlich

Betreff: Haushalt 2015; Kurzbericht über die Entwicklung Januar bis Anfang Dezember

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben) Euro	<u>Folgekosten</u> Euro	einmalig lfd. jährl.
--	--	--------------------------------	-------------------------

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2015	im Investitions-HH 2015	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.10.2015 wurde u.a. über die Entwicklung des Haushaltes 2015 in den ersten neun Monaten berichtet (TOP 5 ö).

Ergänzend zu den dortigen Ausführungen wird mitgeteilt, dass das Gewerbesteuersollaufkommen per 01.12.2015 bei bereinigt rd. 14,2 Mio Euro liegt (Ansatz 2015: 12,26 Mio Euro) und damit nahezu unverändert im Vergleich zum Stand im dritten Quartal.

Der Anteil an der Grunderwerbsteuer liegt derzeit mit rd. 60.000 Euro über dem Ansatz (2,55 Mio Euro). Prognostiziert wurden Mehreinnahmen in Höhe von 200.000 Euro gegenüber dem Ansatz. Eine Rate für 2015 ist aber noch ausstehend. Über den aktualisierten Stand wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass aus dem erhöhten Gewerbesteueraufkommen 2015 in 2017 eine Mehrbelastung bei der Kreisumlage in Höhe von rd. 0,74 Mio Euro resultiert.

Alle weiteren wesentlichen Eckdaten haben sich auf dem Niveau zum Quartalsende III/2015 stabilisiert, so dass insgesamt davon ausgegangen wird, dass der Haushalt 2015 nach wie vor Bestand hat.

Zum Jahresende verbleiben damit voraussichtlich Finanzmittel in Höhe von rd. 1,33 Mio Euro gegenüber einem Ansatz von 0,59 Mio Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Kurzbericht der Verwaltung über die Entwicklung des Haushaltes von Januar bis Anfang Dezember zur Kenntnis.

Günther Gaillinger - René Mroncz - Andrea Voß

genehmigt OB